

## 469680-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Bürogebäuden – Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Neuruppin GmbH, Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin

OJ S 151/2024 05/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Dienstleistungen - Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Neuruppin GmbH

E-Mail: [info@swn.de](mailto:info@swn.de)

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Neuruppin GmbH, Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin

Beschreibung: Die Stadtwerke Neuruppin GmbH plant die Errichtung eines Erweiterungsneubaus an einem bestehenden Verwaltungsgebäude auf dessen Betriebsgelände in 16816, Neuruppin. Das Gebäude soll auf Grundlage der beigefügten Planunterlagen und Gutachten in Stahlmodulbauweise realisiert werden. Anlass der Baumaßnahme ist die Erweiterung und Entlastung des bestehenden Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Neuruppin sowie die Schaffung zusätzlicher Büroarbeitsplätze. Im Gebäude sind unter anderem Räume für Kundenbüros, Büroarbeitsplätze, Büro- und Gebäudetechnik, Serverräume, Räume für Seminare, Beratungen und Besprechungen, Teeküchen, Sanitäranlagen, Umkleiden und Aufenthaltsräume geplant. Das Bauwerk besteht aus einem Kopfbau und einem Längsbau, welche mit zwei Verbindungsbauten am Bestandsgebäude sowie untereinander angeschlossen werden sollen. Der Längsbau und die Verbinder sind dreigeschossig geplant und der Kopfbau viergeschossig. Die bauliche Anlage soll des Weiteren barrierefrei hergestellt werden. Das 1. Obergeschoss soll ebenerdig mit dem Bestandsgebäude verbunden werden. Im 2. Obergeschoss kann der Anschluss an das Bestandsgebäude über eine Treppe oder eine Rampe erfolgen, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Alle Obergeschosse werden zusätzlich zu den notwendigen Treppen mit einem rollstuhlgerechten Aufzug (Aufzugstyp 2 nach DIN) erschlossen. Die Geschosshöhen sind so zu wählen, dass unterhalb der abgehängten Decke im Erdgeschoss eine lichte Raumhöhe von mindestens 3,00 m und in allen anderen Geschossen eine lichte Raumhöhe von mindestens 2,50 m gewährleistet ist. Die Geschosshöhen sind durch einen Vermesser eingemessen worden und sind in der Anlage A2 Grundrisse ersichtlich. Das Gebäude ist in die Gebäudeklasse 4 einzuordnen. Das geplante Gesamtgebäude ist nicht als Sonderbau einzustufen, da kein Sonderbautatbestand nach § 2 Abs. 4 BbgBO vorliegt. - Brutto-Grundfläche: ca. 4.125 m<sup>2</sup> - Nutzfläche: ca. 1.590 m<sup>2</sup> - Brutto-Rauminhalt: ca. 7.710 m<sup>3</sup> - Zahl der Vollgeschosse nach BbgBO: Kopfbau: 4 Vollgeschosse Längsbau, Verbinder 1 und 2: 3 Vollgeschosse - Höhe gem. § 2 Abs. 3 S. 2 BbgBO: Kopfbau: ca. +9,30 m Längsbau, Verbinder 1 und 2: ca. +6,20 m - Nutzung: Büro- und Verwaltungsgebäude  
Kennung des Verfahrens: 9940ab61-38dd-43a8-906b-5ac3733acd6e

Verfahrensart: Offenes Verfahren

#### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213150 Bau von Bürogebäuden

#### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadtwerke Neuruppin GmbH Heinrich-Rau-Straße 3

Stadt: Neuruppin

Postleitzahl: 16816

Land, Gliederung (NUTS): Ostprignitz-Ruppin (DE40D)

Land: Deutschland

#### 2.1.4. Allgemeine Informationen

##### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

#### 2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: -

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Neuruppin GmbH, Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin

Beschreibung: Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die schlüsselfertige, nach anerkannten Regeln der Technik entsprechende Herstellung eines Erweiterungsbaus für ein Büro- und Verwaltungsgebäudes einschl. der dafür erforderlichen Planungs- und Bauüberwachungsleistungen auf dem Grundstück Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstücke 3308 / 3400 in der Heinrich-Rau-Straße 3 in Neuruppin sowie die Beibringung sämtlicher erforderlicher externer Prüf- und Abnahmebescheinigungen (Schornsteinfeger, Heizung, Aufzug, elektro- und raumlufftechnischer Anlagen etc.)

Interne Kennung: E98988419

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213150 Bau von Bürogebäuden

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ostprignitz-Ruppin (DE40D)

Land: Deutschland

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

##### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Erklärungs- und Nachweisbogen nebst Preisblatt, den die Bieter für die Erstellung und Einreichung ihres Angebots verwenden müssen; 2. Bedient sich der Bieter/die Bietergemeinschaft eines Nachunternehmers und beruft er/sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit („Eignungsleihe“, z. B. für Referenzen), so sind die Nachunternehmer entsprechend zu benennen und die jeweils erforderlichen Nachweise und Erklärungen vollständig und – nur soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist – die genannten Nachweise und Erklärungen auch von dem Nachunternehmer mit dem Erklärungs- und Nachweisbogen vorzulegen. Erfolgt durch den Bieter/die Bietergemeinschaft der Einsatz von Nachunternehmern zur Ausführung des (Teil-)Auftrags, hat der Bieter/die Bietergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle die Nachunternehmer zu benennen, welche die oben aufgeführten Teile des Auftrages ausführen werden und die entsprechenden Verpflichtungserklärung(-en) vorzulegen, dass dem Bieter/der Bietergemeinschaft diese Nachunternehmer zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen dem Bieter/ der Bietergemeinschaft und diesen Nachunternehmern bestehenden Verbindungen; 3. Sofern sich der Bieter/die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung); 4. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der einzureichenden Angebote; 5. Die Angebote sind im Wesentlichen in deutscher Sprache abzufassen; 6. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben; 7. Es werden nur in Textform über die Vergabepattform subreport ELVIS eingereichte Angebote gewertet. Eine Einreichung per E-Mail, über die „Bieterkommunikation“ im subreport ELVIS, o. ä. ist nicht zulässig; 8. Verspätet eingereichte Angebote werden nicht gewertet; 9. Die Teilnahme der Bieter bei der Eröffnung der Angebote ist ausgeschlossen; 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise dem Angebot beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen, Broschüren, o. ä. wird nicht berücksichtigt; 11. Fragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter [www.subreportelvis.de](http://www.subreportelvis.de) zu stellen und werden über den im Verfahrensbrief genannten Link zur Beantwortung veröffentlicht. Bei Fragen zu der Plattform [www.subreport.de](http://www.subreport.de) können sich die Bieter an Herrn Ralf Jedecke (EMail: [ralf.jedecke@subreport.de](mailto:ralf.jedecke@subreport.de) , Tel.: +49 (0)221-98578-45) wenden. Auf Fragen, die nach dem 28. August 2024 (Ortszeit: 12.00 Uhr) eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bieter/Bietergemeinschaften haben sich über alle eingestellten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen; 12. Die Bieter /Bietergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen; 13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen bis zum Ablauf einer von der platVergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Gleiches gilt für die Korrektur fehlerhafter Unterlagen. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen; 14. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bietern bzw. Bietergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bietergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bieter/ Bietergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des

Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bieter/ Bietergemeinschaften ausgeschlossen werden. Eine unzulässige Doppelbewerbung liegt in der Regel auch dann nicht vor, wenn ein Nachunternehmer einerseits als eigenständiger Bieter und gleichzeitig als Nachunternehmer eines Bieters/einer Bietergemeinschaft auftritt. Mehrfachangebote sind auch Angebote rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bieters; 15. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Angebot abzugeben. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Angebots nicht älter als 12 Monate sein.

Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und im Original mit dem Angebot vorzulegen. Sofern sich der Bieter/die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/Nachunternehmen/ konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er /sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen dass ihm/ ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung).

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: [1.] Der Bieter hat die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes vorzulegen. [2.]

Nachweisführung der Eignung über das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Die Eignung kann ersatzweise durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorläufig nachgewiesen werden. Wenn vom Bieter Nachunternehmer zum Zwecke der Eignungsleihe eingesetzt werden, sind auch von diesen Nachunternehmern die Nachweise gemäß vorstehender [2.] vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle ist für eignungsleihende Nachunternehmer eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236) zur Übernahme von Teilleistungen vorzulegen, die den Vorgaben des § 6d EU Abs. 1 VOB/A genügen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: [1.] Angaben über den Brutto-Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, für vergleichbare Leistungen (Generalunternehmer/ Generalübernehmer im Schlüsselfertigbau) unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (Eintragung in das Formblatt 124) [2.] Gibt der Bieter in seinem eingereichten Angebot eine Erklärung ab, dass er im Falle der Auftragserteilung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden wird, ist sicherzustellen, dass alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gesamtschuldnerisch haften und ein bevollmächtigter Vertreter bestimmt wird. Werden zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen, so hat dieses andere Unternehmen im Umfang der Eignungsleihe gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung zu haften. Geforderte Mindeststandards: Zu [1.] Der durchschnittliche

Brutto-Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, für vergleichbare Leistungen (Generalunternehmer/ Generalübernehmer im Schlüsselfertigbau) muss mindestens 10 Mio. EUR betragen.

**Kriterium:**

**Art:** Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

**Beschreibung des Auswahlkriteriums:** [1.] Es sind mindestens 3 Referenzen für vergleichbare Bauleistungen vorzulegen mit Angaben zu Bezeichnung der Referenz, Kurzbeschreibung sowie Umfang der erbrachten Leistungen, Ausführungszeitraum, Datum der Übergabe, Gesamtbaukosten, Auftraggeber und Ansprechpartner mit Telefonnummer. Die Referenzen sind – entgegen der Vorgaben in dem Formblatt 124 (siehe dazu oben) – bereits mit dem Angebot vorzulegen; [2.] Es sind Angaben zu machen über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen Architekten/ Ingenieure, Baufach- und Hilfsarbeiter, sonstige Mitarbeiter [3.] Es sind Angaben zu machen, welche Teile des Auftrags im Auftragsfall an andere Unternehmen vergeben werden sollen  
**Geforderte Mindeststandards:** Zu [1.] Referenzen Vergleichbar sind ausschließlich Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: - Generalunternehmerleistungen (Planungs- und Bauleistungen) im Schlüsselfertigbau - Vergleichbarer konstruktiv-technischen Schwierigkeitsgrad, hierzu zählen u. a. mehrgeschossige Bildungs-, Wohn- oder Verwaltungsbauten, Krankenhäuser, Theatergebäude - Baukosten (brutto) KG 200-700 nach DIN 276 mind. 7 Mio. EUR - Planungsumfang mindestens in den KG 300 und 400 - Planungstiefe: Werk- und Montageplanung und örtliche Bauüberwachung Für die Referenzen sind gem. § 6a EU Nr. 3 a Satz 1 VOB/A Bescheinigungen des Auftraggebers über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

**Art:** Preis

**Beschreibung:** Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die meisten Punkte. Für die Kalkulation des Angebots ist die beigefügte Excel-Tabelle „Preisblatt“ der vorgegebenen Gliederungstiefe nach Kostengruppen zu nutzen. Über das zweite Arbeitsblatt „Wartungspauschale“ ist der jährliche Angebotspreis für die Kosten der Wartungs und Einregelungsleistungen anzugeben. Die Kosten fließen über die Zuschlagskriterien in die Wertung ein

**Kriterium:**

**Art:** Qualität

**Beschreibung:** Bewertet werden Qualität und Konzept 1.) Qualität und Plausibilität der Herangehensweise an die Planung und Bauausführung Der Bieter hat mit Angebotserstellung die geplante Herangehensweise an die Planung und Bauausführung darzustellen. Das Konzept muss folgende Punkte enthalten: - Rahmenterminplan für die zu erbringenden Planungs- und Bauleistungen bis zur Inbetriebnahme mit Darstellung von Pufferzeiten - Personalkonzept einschl. Benennung der im Auftragsfall verantwortlichen Projektleitung - Technik- und Logistikkonzept einschl. Benennung der Vorfertigungsgrade 2.) Baukonstruktive und technische Qualitäten der geplanten Baukonstruktion Folgende Anlagen sind dem Angebot zur Erläuterung beizufügen: - Zeichnungen Schichtenaufbau - Für das Gebäude: Zeichnungen zum angebotenen System im Maßstab 1:200 (Grundrisse für alle vier Geschosse mit Angabe der Achsrastermaße, Schnitte A:A; B:B; C-C mit Schnittführung gemäß Vorgabe in den den Vergabeunterlagen beigefügten Grundrisszeichnungen und mind. 4 Fassadenansichten der verschiedenen Ausrichtungen) - Schriftliche Bestätigung einer

Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe 3.) Wiederverwendbarkeit des Gebäudes (Rückbau- und Wiederaufbaukonzept) Der Bieter hat mit Angebotserstellung darzustellen, welche Voraussetzungen für den Rück- und Wiederaufbau erforderlich sind. 4.) Zertifizierung  
Zertifizierung nach DGNB Bewertet wird die Vorlage eines Zertifikats nach DGNB Kriterienkatalog Gebäude Neubau, Version 2018 oder Version 2023 (oder vergleichbar) für das angebotene Bausystem in Stahlmodulbauweise. (Link: <https://www.dgnb.de/de/zertifizierung/gebaeude/neubau>)

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch  
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E98988419>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E98988419>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/09/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 31 102 024 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 17/09/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Stadtwerke Neuruppin GmbH Heinrich-Rau-Straße 3 16816 Neuruppin Germany

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:  
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie  
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Neuruppin GmbH  
Registrierungsnummer: -  
Postanschrift: Heinrich-Rau-Str. 3  
Stadt: Neuruppin  
Postleitzahl: 16816  
Land, Gliederung (NUTS): Ostprignitz-Ruppin (DE40D)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [info@swn.de](mailto:info@swn.de)  
Telefon: +49 33 9151 10  
Internetadresse: <https://www.swn.de/>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie  
Registrierungsnummer: -  
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107  
Stadt: Potsdam  
Postleitzahl: 14473  
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Geschäftsstelle Vergabekammer Brandenburg  
E-Mail: [Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de](mailto:Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de)  
Telefon: +49 331 8661719  
Fax: +49 331 8661719  
Internetadresse: <https://mwae.brandenburg.de/de/vergabekammer-nachpr%C3%BCfungsverfahren/bb1.c.478846.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9886c944-7360-4ecd-9f11-68fe78677149-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

### 10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: - Anstatt Angebotsfrist 03.09.2024 10:00 Uhr muss es heißen

17.09.2024 10:00 Uhr - Anstatt Eröffnungstermin 03.09.2024 10:00 Uhr muss es heißen

17.09.2024 10:00 Uhr

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2bdf6548-06b7-4602-9d14-512abdf1e43 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/08/2024 09:22:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 469680-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 151/2024

Datum der Veröffentlichung: 05/08/2024